

Planzeichenerläuterung

Darstellungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB)

- Anlagen für die Gasversorgung
- Anlagen für die Elektrizitätsversorgung
- Flächen für die Ver- und Entsorgung

Nachrichtliche Übernahmen (§ 5 Abs. 4 BauGB)

Unterirdische Ferntransportleitungen

- 2-Ethylhexanol
- Erdgas
- Ethylen
- Gas
- Mineralöl
- Propylen
- Sauerstoff
- Sauerstoff / Stickstoff
- Stickstoff
- Wasserstoff
- Kohlenmonoxid

Oberirdische Ferntransportleitungen

- Hochspannungsfreileitungen

Vermerke (§ 5 Abs. 4 BauGB)

- Oberirdische Fernwärmeleitung (Fernwärmschiene Rhein-Ruhr)

Hinweise

Nachrichtliche Übernahmen, Vermerke und Kennzeichnungen

Die Darstellung der nachrichtlichen Übernahmen, Vermerke und Kennzeichnungen auf Grundlage des Amtlichen Stadtplans hat zur Folge, dass aus der Planzeichnung des Flächennutzungsplans keine grundstücksbezogenen Rückschlüsse auf den exakten Grenzverlauf und damit eine konkrete Betroffenheit gezogen werden können. Hierfür sind stets die Originalangaben in den entsprechenden Satzungen, Rechtsverordnungen oder Genehmigungsunterlagen heranzuziehen.

Leitungen

Schutzstreifen entlang von Leitungen müssen bei Bauvorhaben beachtet werden, der aktuelle Stand ist jeweils bei den Trägern zu erfragen.

Beispiele

Zum Flächennutzungsplan gehören folgende Beipläne:

- Wasser und Abwasser
- Elektrizität
- Fernwärme und Gasversorgung
- Ferntransportleitungen
- Bodenleistungsgebiete
- Denkmalschutz
- Hochwasserschutz

Rechtsgrundlagen:

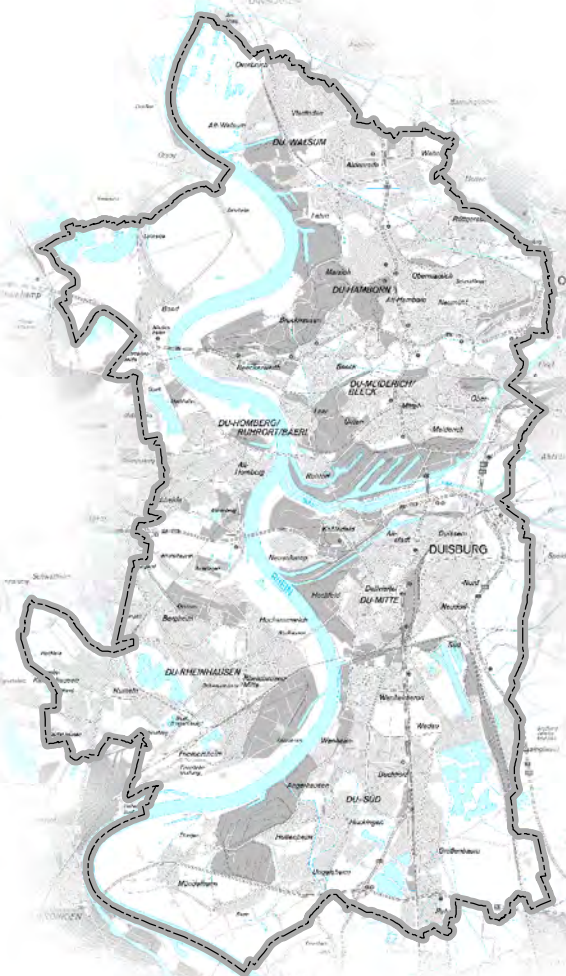
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BaunVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 152), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauteilpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung 1990 - PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509).

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom Juli 1984 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV NRW S. 496).

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan der Stadt Duisburg 2015
© Stadt Duisburg Amt für Baurecht und Bauberleitung



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
DER
STADT DUISBURG
BEIPLAN FERNTRANSPORTLEITUNGEN

Vorentwurf 30. November 2016 M. 1:20 000

Der Flächennutzungsplan besteht aus – diesem Blatt – den Beiplänen und einer Begründung. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

(Siegel) _____
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am 11.06.2007 nach § 2 (1) Baugesetzbuch die Neu-
aufstellung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde
am 12.11.2007 gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch öffentlich bekannt gemacht.

Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

(Siegel) _____
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch
erfolgte am _____

Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

(Siegel) _____
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am _____ auf Grundlage des § 3 (2) Baugesetzbuch
den Entwurf zum Flächennutzungsplan und seine öffentliche Auslegung be-
schlossen. Der Entwurf und die Begründung haben gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch für
die Dauer eines Monats in der Zeit vom _____ bis einschließlich _____
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

(Siegel) _____
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am _____ den Flächennutzungsplan beschlossen.

Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

(Siegel) _____
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung vom _____ gemäß § 6 (1) Baugesetzbuch
genehmigt worden.

Duisburg, den _____ Der Regierungspräsident
Im Auftrag

(Siegel) _____
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt hat am _____ durch Beiratsbeschluss den mit der Geneh-
migungsverfügung vorhandenen Auflagen zugestimmt.

Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

(Siegel) _____
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am _____ den Flächennutzungsplan beschlossen.
Er ist am _____ gemäß § 6 (5) Baugesetzbuch mit dem Hinweis, dass der
Flächennutzungsplan mit seiner Begründung vom Tage der Veröffentlichung der
Bekanntmachung an beim Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement der Stadt
Duisburg zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden kann, bekannt gemacht
worden. Mit der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan wirksam geworden.

Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

(Siegel) _____
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Für die Bearbeitung des Planentwurfs.
_____ Amt für Stadtentwicklung
und Projektmanagement

(Siegel) _____
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)